

Stellenvermittlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **5 (1900-1901)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnungswechsel. Unterzeichnete zeigt hiermit den verehrten Lesern und Mitarbeitern, insonderheit denjenigen, welche jeweilen ihre Arbeiten persönlich ins Haus zu bringen pflegten, an, dass sie von jetzt an nicht mehr Herrengasse 4, sondern unter nachfolgender Adresse zu finden ist:

Emma Rott, Redaktorin der Schweiz. Lehrerinnenzeitung,
Zieglerstrasse 36, Mattenhof, Bern.

Stellenvermittlung.

Pro Memoria. Stellengesuche und Angebote, denen allemal die Marke für die Rückantwort und die Adresse von Referenzen beizulegen sind, werden jederzeit entgegengenommen von

Frau Luise Zurlinden, Pelikan 12, Bern.

Frl. Johanna Schneider, Effingerstrasse 12, Bern.

Frl. Emma Rott, Zieglerstrasse 36, Mattenhof, Bern.

Unser Büchertisch.

Dr. Bocks „**Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers** in Wort und Bild,“ erscheint in reicherem Inhalt wieder vor uns.

Schon die Höhe der bisherigen Auflagen spricht dafür, dass das Buch den Bedürfnissen der Kreise, für die es bestimmt ist, bis jetzt reichlich Genüge geleistet hat; dass dies sicherlich auch mit der neuen siebenzehnten Auflage der Fall sein wird, ist wohl keine Frage, wenn man die Stofffülle der Neubearbeitung durchsieht.

Den Hauptteil des Buches umfasst, mehr noch als früher, die Anatomie, ergänzt durch eine stellenweise allerdings entschieden zu detaillierte Histologie und Physiologie. Dies bestimmt das Buch wohl ausschliesslich als Lehrbuch für einen Jahresunterricht an den obersten Gymnasial- und Seminarklassen, denen zur Unterstützung des Verständnisses reichlich ausgestattete Laboratorien und Sammlungen zu Gebote stehen; für jüngere Schüler mit mangelnder Vorbildung in den angehörigen naturwissenschaftlichen Fächern wäre nach meinem Dafürhalten das Gebotene zu hoch gegriffen.

Die Ausstattung des Buches ist eine recht hübsche; der Preis von 1 Fr. für Schulen, bei dieser Fülle des Inhaltes, ein ausserordentlich bescheidener. Dr. M. S.

Briefkasten.

Das feine Verständnis für die musikalischen Produktionen (Flötentöne) der Redaktion und das liebevolle Eingehen auf deren Wünsche in nachstehendem Opus, wird zur Nachahmung und Beherzigung dringend empfohlen.

Es stammt dasselbe aus einem sehr „douxen“ Billet und lautet also:

Was wecken aus dem Schlummer mich
Für süsse Klänge schon?

O Mutter, sieh, wer mag es sein?

„Es ist die Redaktion“ —

„Die Redaktion von unserem Blatt,

„Du müd geschafftes Kind,

„Die Lust nach „deiner Feder“ hat,

„Drum säuselt sie so lind.

„Sie wünscht halt ein Artikelchen

„Wenn möglich breit und lang,

„Daher der sanfte Pfötchenstrich,

„Daher der süsse Sang.“

O Mutter, gib die Feder her,

Und mach das Fenster zu.

Ich schreibe schnell was aufs Papier,

Sonst krieg ich keine Ruh.

ANNONCEN

Koch- und Haushaltungsschule zugleich Gesundheitsstation
im Schloss Ralligen

am Thunersee

0H547

Prospekte durch **Christen**, Marktgasse 30, **Bern**.